

Bedienungsanleitung

Airshore ART Attack



Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Vorbemerkungen	3
2. Produktbeschreibung	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Sicherheitshinweise	3
3. Betriebsanleitung	4
3.1 Anwendung zum Aufbrechen	4
3.2 Anwendung zum Hebeln von Lasten	4
3.3 Anwendung zum Öffnen und Einschlagen von Werkstoffen ..	5
3.4 Anwendung der Metallschneidklaue	6
3.5 Pflege und Wartung	6
4. Technische Daten	6

1. Wichtige Vorbemerkungen

Nur die Kenntnis und die genaue Befolgung dieser Bedienungsanleitung gewährleistet einen sach- und fachgerechten Einsatz, bringt den größtmöglichen Nutzen und sichert die Ansprüche im Rahmen der Vetter-Garantie.

Das Airshore Art-Attack darf nur von ausgewiesenen und zuverlässigen Personen eingesetzt werden. Jeder Einsatz des Airshore ART-Attack setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Bedienungsanleitung voraus.

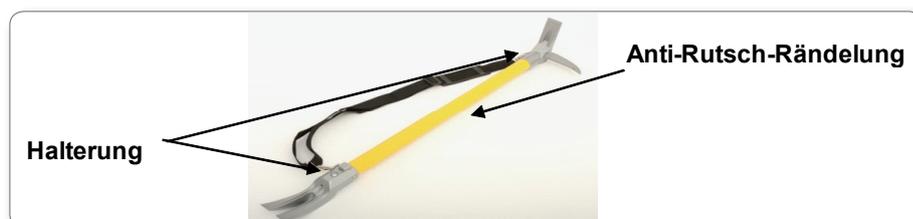
Die vorliegende Bedienungsanleitung ist als Teil des Produktes zu betrachten und während der Lebensdauer des Produktes zu behalten. Bei Weitergabe des Produktes ist auch die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Benutzer weiterzuleiten.

2. Produktbeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das ART Attack bietet verschiedene Möglichkeiten zur Öffnung von Türen, zur Überwindung von Hindernissen und zur allgemeinen technischen Hilfeleistung.

Der Aufbau des ART Attack besteht aus zwei verschiedenen Kopfstücken, die aus hochlegiertem und vergütetem Stahl hergestellt werden. Die Griffstange ist korrosionsbeständig verchromt und mit einer Anti-Rutsch-Rändelung ausgestattet.



Das Werkzeug ist serienmäßig mit zwei Halterungen für einen Tragegurt ausgestattet. Mit einem Tragegurt kann man das Werkzeug umhängen und hat die Hände frei.

2.2 Sicherheitshinweise

Für Arbeiten mit dem ART Attack sind alle einschlägigen Arbeitsschutz- und Sicherheitsregeln sowie Unfallverhütungsvorschriften ebenso zu beachten, wie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die für den Einsatz notwendige persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzkleidung, Handschuhe, Helm, Augen- und/oder Gesichtsschutz ist zu tragen.

Es ist darauf zu achten, dass sich keine Personen ohne Schutzausrüstung im Arbeitsbereich aufhalten. Zu befreiende, bzw. zu rettende Personen sind ebenfalls zu schützen.



Stemmkeil



Flachkeil



Beim Ablegen des ART Attack ist darauf zu achten, dass die Spitzen des Werkzeuges nach unten zeigen. Achten Sie bei Aufbrecharbeiten auf herausschleudernde und absplitternde Teile wie z.B. Schlösser, Scharniere u.ä.

Berühren Sie keine spannungsführenden Bauteile und Leitungen, da das Werkzeug elektrisch leitfähig ist!

Das ART Attack darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre verwendet werden!

Vorsicht! Beim Öffnen eines Brandraumes können Stichflammen mit und ohne Druckwirkung entstehen. Arbeiten Sie nur aus gedeckter Position und halten Sie weitere Maßnahmen entsprechend den Erfordernissen bereit.

Die Kopfstücke und die Griffstange übertragen Wärme auf Ihre Schutzhandschuhe.

3. Betriebsanleitung

3.1 Anwendung zum Aufbrechen

Zum Aufbrechen kann der Stemmkeil und bei schwierig zu öffnenden Türen kann der Flachkeil verwendet werden.

Als Standardmethode wird der Stemmkeil in der Höhe des Türbeschlages in den Türspalt eingesetzt. Die Wölbung des Stemmkeil liegt auf dem Türbeschlag. Die Griffstange wird zum Türblatt gedrückt, bis diese aufspringt.

Bei der Aufstellung darauf achten, dass sich der Flachkeil nicht direkt vor dem Bauchbereich befindet. Verletzungsgefahr!



Bei massiv erscheinenden Türen sollten diese durch Vorspannen geschwächt werden. Der Flachkeil wird oben oder unten in den Türspalt eingesetzt und zum Türblatt hin gedreht. Dadurch wird zwischen Türrahmen und Türblatt ein Luftspalt erzeugt, der mit einem eingesetzten Holzkeil offen gehalten wird. Das ART Attack wird dann mit dem Stemmkeil in diesen Spalt eingesetzt und die Tür kann, wie bereits beschrieben, geöffnet werden.

3.2 Anwendung zum Hebeln von Lasten

Das Anhebeln von kleineren Lasten vom Boden kann nur bei ausreichend festem Untergrund durchgeführt werden, z.B. Asphalt oder Beton. Auf weichem Untergrund, wie z.B. Sand, Kies oder Rasen, muss erst eine Holzbohle oder Ähnliches vor der Last positioniert werden.

Dann wird der Stemmkeil unter die Last geschoben, die Wölbung des Stemmkeiles liegt auf dem Boden, bzw. auf der Holzbohle. Die Last kann nun einfach durch Gewichtsbelastung auf die Griffstange, z.B. durch den Fuß oder das Körpergewicht des Anwenders

langsam angehoben werden. Die mögliche Hubkraft und Hubhöhe hängt von der Länge des Hebelarmes ab. Die Last muss sofort unterbaut werden, so dass ein Absinken verhindert wird.

3.3 Anwendung zum Öffnen und Einschlagen von Werkstoffen

Für die Anwendung als Schlagwerkzeug stehen der Dorn, die Hammerfläche und der Flachkeil zur Verfügung.

Dünne Bleche

Durch Einschlagen des Dorns wird eine Öffnung im Blech erzeugt. Wenn größere Öffnungen benötigt werden, können mehrere Löcher in Reihe geschlagen werden. Durch Schläge mit einer Axt oder eines Spalthammers wird das Blech zwischen den Dornlöchern getrennt.

Spanplatten

Spanplatten können ebenfalls mit einer Lochreihe und einem Verbindungsschnitt geöffnet werden.

Gipskartonplatten

Mit dem Dorn Lochreihen schlagen und mit der Hammerfläche möglichst große Stücke herausschlagen. Achtung: In Gipskartonwänden können sich elektrische Leitungen befinden!

Einfachglas, Flachglas

Die Scheiben von oben nach unten mit der Hammerfläche einschlagen. Dabei seitlich neben dem Fenster stehen.

Einscheibensicherheitsglas, Autoseitenscheiben

Mit der Dornspitze wird die Scheibe im Randbereich eingeschlagen, das Glas zerbricht.

Drahtglas, Verbundglas

Zuerst wird mit dem Dorn eine Öffnung geschlagen, danach kann man mit dem Flachkeil aus seitlicher Position weiterschlagen oder mit dem Stemmkeil von vorne in die Schnittlinie stoßen.

Einreihige Wände aus Hohlblocksteinen, Ziegelsteinen, Glasbausteinen oder Gasbetonsteinen lassen sich ebenfalls einschlagen. Der erste Stein sollte mit dem Dorn wie mit einer Spitzhacke entfernt werden. Weitere Steine können dann mit dem Stemmkeil losgebrochen werden oder mit der Hammerfläche herausgeschlagen werden.

Durchbrüche in Ziegelsteinwänden müssen immer die Form eines auf der Spitze stehenden Viereckes haben, damit die verbleibenden Steine sich gegenseitig aufeinander abstützen können.



Löschöffnung herstellen

Der Dorn wird in das zu öffnende Material (i.d.R. Dünnsblech) geschlagen. Durch Drehen des Dornes kann die Öffnung aufgegründet werden. Der Löschvorgang kann dann durch diese Öffnung durchgeführt werden.

Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen und mit Sorgfalt erstellt. Es können jedoch nicht alle aus der Anwendung des Werkzeuges entstehenden Gefährdungen vorhergesehen werden.

Der Anwender ist zum verantwortungsvollen Gebrauch verpflichtet.



3.4 Anwendung der Metallschneidklaue

Für das Durchstoßen und Aufschneiden von dünnen Blechen (z.B. Autodächer und Motorhauben, Flugzeuge und dünnwandige Strukturen) steht das ART Attack mit Metallschneidklaue zur Verfügung.

3.5 Pflege und Wartung

Nach Gebrauch sollte das Werkzeug mit Wasser, Neutralreiniger und Waschbürste gereinigt werden. Die Trocknung kann mit einem Tuch durchgeführt werden.



4. Technische Daten

Art.-Nr.	Produktbezeichnung	Länge in cm	Gewicht in kg
7200 0003 00	ART-ATK 24 gelb	61	3,6
7200 0366 00	ART-ATK 24 Black edition	61	3,6
7200 0077 00	ART-ATK 30 gelb	76	4,1
7200 0367 00	ART-ATK 30 Black edition	76	4,1
7200 0054 00	ART-ATK 36 gelb	91,5	4,5
7200 0082 00	ART-ATK 42 gelb	106,5	5,0

Technische Änderungen im Rahmen der Produktverbesserung vorbehalten.

ART Attack mit Metallschneidklaue

Art.-Nr.	Produktbezeichnung	Länge in cm	Gewicht in kg
7200 0391 00	ART-ATK 30 mit Metallschneidklaue	78,5	4,4

Technische Änderungen im Rahmen der Produktverbesserung vorbehalten.

Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

Vetter GmbH

A Unit of IDEX Corporation

Blatzheimer Str. 10 - 12
D-53909 Zülpich
Germany

Vertrieb Deutschland

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-50
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-70
Mail: vetter.info@idexcorp.com

Vertrieb International

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-60
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-71
Mail: vetter.info@idexcorp.com

www.vetter.de